

---

Seit 2012 ist Catrin Misselhorn Professorin für Philosophie (auf dem Lehrstuhl, den einst Max Bense innehatte) und Direktorin des Instituts für Philosophie der Universität Stuttgart. Im Jahr 2003 promovierte sie mit der Arbeit „Wirkliche Möglichkeiten – mögliche Wirklichkeiten. Grundriss einer Theorie modaler Rechtfertigung“ an der Universität Tübingen. 2010 erfolgte die Habilitation zum Thema „Von der Sinnlichkeit zum Symbol. Bausteine einer Theorie ästhetischer Erfahrung.“ Sie war Feodor-Lynen-Stipendiatin am Center of Affective Sciences in Genf sowie am Collège de France und am Institut Jean Nicod in Paris. Danach war sie als Gastprofessorin unter anderem an der Humboldt Universität zu Berlin sowie an der Universität Zürich. Von 2008–2015 war sie Mitglied des Executive Committee der European Society for Aesthetics und von 2011–2015 war sie im Beirat der Deutschen Gesellschaft für Ästhetik. 2017 wurde sie in den Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Philosophie gewählt.

Ihre Forschungsschwerpunkte liegen an der Schnittstelle von Wissenschaft, Kunst und Technik, insbesondere mit Bezug zu künstlicher Intelligenz und Robotern. Derzeitig arbeitet sie an einer integrativen Philosophie der Wissenschaft, Kunst und Technik.

---

Since 2012 Catrin Misselhorn is professor of philosophy and director of the Institute of Philosophy at the University of Stuttgart. She received her PhD 2003 from the University of Tübingen with a book on modal justification (German title: “Wirkliche Möglichkeiten – mögliche Wirklichkeiten. Grundriss einer Theorie modaler Rechtfertigung”). In 2010 she did her habilitation with a work on aesthetic experience (German title: “Von der Sinnlichkeit zum Symbol. Bausteine einer Theorie ästhetischer Erfahrung”). She was Feodor-Lynen fellow at the Center of Affective Sciences in Geneva, the Collège de France and the Institut Jean Nicod in Paris and she was visiting professor at several universities among others the Humboldt University Berlin and the University of Zürich. From 2008 until 2015 she was a member of the executive committee of the European Society for Aesthetics and from 2011–2015 of the German Society for Aesthetics. In 2017 she was elected as a member of the executive board of the German philosophical Association (DGPhil).